





## für unsere Farmer

### Die Brutzeit naht

Wenn die Hühner während der warmen Jahreszeit "gadern", so wird es überhört, denn es ist ja etwas alltägliches, an das man sich gewöhnt hat. Anders aber stehen die "Aktionen", wenn ein Huhn gadert, so lange noch Eis und Schnee sind und Alar bedeckt und der Wind regnet.

Es ist recht ärgerlich, daß die Hühner nicht im Winter legen wollen. Die Eier sind rau und teuer; die Hühner legen nicht und bringen nichts ein, freien aber viel Futter und machen Arbeit.

Bei Wintereis haben will, muß legefähige Hühner haben — drühsbrüten vom vorigen Frühjahr, junge Hennen, die zeitig mauserten und überkämpft gefunden. Keine Hühner, keines habe, hat keinen Eierstock, ein Organ, indem sich die Keime der Eier befinden und zwar in sehr zahlreichem Zustand. Wenn es nicht geschieht, dann kann es nicht legen können. Keiner gehört halt zum Futter — wo dieser fehlt, die übrigen Bestandteile aber vorhanden sind, legt das Huhn schlaflöse Eier, und gegen solche Eier gibt es nur ein Mittel, nämlich Kalk, woraus die Eierstocke gebildet werden.

Wie kommt es nun, daß die Hühner bei dem heissen Futter im Winter nicht legen wollen?

Je älter es im Stall ist, desto mehr

Futter müssen die Hühner auf Körperwärme verpenden. Wenn nun alles

Futter zur Körpererzeugung benötigt wird, bleibt nichts für die Bildung von Eiern übrig. Andersfalls kann auch ein übermäßig warmer Stall die Schuld an dem Nachlassen des Huhns tragen — die Hühner werden dann träge und das Futter wird zur Bildung von Körperfett benötigt.

Durch Verabreitung sogenannter Störungsmittel wird man nichts erreichen und begreifen können, wenn nicht für legefähige Hühner zweckmäßiges Futter und einen passenden Stall für frisches Futter. Bewegung und Geist gelobt wird. Wollte jemand beutautigen ein Wundermittel für Weibesleid und von diesem behaupten, daß eine Ille davon ein Pfund Wurst liefert, so würde er ausgeschafft und gestrichen werden. Denn es ist allen Menschen klar, daß es etwas unmöglich ist. Der Unterschied zwischen einer Wurstmühle und einem Huhn ist in diesem Falle, dieser: Man kennt die Wurstmühle, kann sie auseinandernehmen und weiß wie sie im Innern arbeiten; ist etwas ist aber bei dem Huhn nicht möglich.

Auf den Wert von Frühbrüten braucht hier nicht näher eingegangen zu werden. Wer sollte vor vorigen Jahr hat und recht pflegte, hätte den Nutzen von den hohen Eierpreisen.

Wie künftig sein Eier erzeugen werden können — kann man auf künftige Weise keine Hühner erzeugen. Man muß den Weg der Natur befolgen und Eier erbringen lassen — bei den hohen Eierpreisen ein schönes Geschäft, und zwar ein sehr lohnendes, wenn man schlechte Abschüttung erzielt.

### Das Brüten

Das Brüten dauert bei den Hühnern 21 Tage, bei seltem Wetter wohl auch etwas länger! Die Taktik des Eies ist bis zu dieser Zeit dünner geworden, weil ein Teil der Schalenbildung zur Bildung der Knospen des Kükens Vorbereitung findet. Insgesamt 20 bis 24 Stunden vor dem eigentlichen Ausschlüpfen des Küdens macht dieses die ersten Versuche, sich aus dem engen Ei zu befreien. Die Henne ist instinktiv um die Küden besorgt, ehe sie sich vollständig aus der Schale befreit haben.

Das erste Futter — wenn wir es so bezeichnen können — wäre also Sand, und manche Küder geben den Küden sogar zu Pulver zerstörte Glasfaser, die von den jungen Küden gierig gefressen werden.

R. S. ROBINSON

Begründet 1883. Händler und Verkäufer von Kapital \$250,000.00

**Rothen Zellen, Häute, Seneca Wurzeln, Wolle u. Pelze**

Bestellt sofort eine unbedrängte Quantität von Molassesaten, Wolle und Mist zu den folgenden Werten für große und kleine Quantitäten:

Sortimente ..... \$0.50 bis \$3.00 Wolf, feiner, verpackt No. 1. \$2.00 bis \$10.00  
Sortimente ..... \$4.00 bis \$12.00 Wolf, feiner, verpackt No. 2. \$2.00 bis \$10.00  
Angestoffene oder ..... \$0.50 bis \$1.00 Wolf, verpackt No. 3. 2.00 bis 1.00  
gekochte ..... \$1.20 bis \$6.00 Wolf, verpackt No. 4. 2.00 bis 1.00  
Winf. Grisslaria, durch \$0.50 bis \$18.00 Wolf, erstickt, Netto \$25.00 bis \$12.00  
Gesamt alle andere Zelle in dichten Tagesportionen.

**Sortimente.** Buntfutter.

Sortimente, getrocknet 25-28% Wass. bei den \$250. Bullembante im Verhältnis niedriger.

Sortimente, getrocknet 25-28% Wass. bei den \$250. Bullembante im Verhältnis niedriger.

Für alle Küder werden Sonderangebote am Empfangstage bereit.

Ship promptly to R.S.R. Bldg., 43-51 (cor. Pacific Ave. & Rupert) Winnipeg

noch ehe wir das schwache Eiphen vernehmen, hat die Glüde es vernommen. Sie ist sehr unruhig, wenn sich jemand dem Nest nährt, und man sollte sie in Ruhe lassen, denn hier geht Hühnerherz nicht über Menschenherz. Man sieht die Henne also nicht nach Nest!

Ist die Eierdose normal und stimmt das Ei von einer gefundenen Henne, die mit einem gefundenen Huhn gepaart wurde, so ist das gefundene Kükenstand, sich von selbst aus dem Ei herausgeworfen, rückt die Schale zu zerbrechen und auszuschlüpfen. Das Ei ist über Menschenherz, und man eingeschritten, hat keinen Zweck, denn in den allermeisten Fällen habt man dadurch mehr als man nimmt. Es kommt häufig vor, daß das erste Küken einen ganzen Tag früher auschlüpft als das zweite, daher entfernt man die schlüpfende Eier nicht zu früh aus dem Nest.

Bruthennen dürfen nicht zu jung sein, denn solche verloren oft zu früh das Nest mit der jungen Brut, und hat man keine zweite Bruthenne zur Hand, so sind die übrigen Eier verloren. Man soll keine Spinnweben in den Ställen dulden. Sie vermehren sich rasch und bieten Schlupfmöglichkeit für ältere Krankheitsteime. Also deshalb wichtig mit dem Seien in alle Ställen Bruthennen die Küken zu nehmen. Küken, die der Glüde genommen wurden, bringt man in einen Kasten, der mit weichem Material so weit angefüllt wurde, daß der Boden gut bedient ist (man benutzt hierfür Federn, Wolle oder Baumwolle).

Bei seltem Wetter stellt man den hergerichteten Kasten in die Nähe des Ofens, damit er gut durchwärmt, ist, die garten Tierchen eingefangen werden. Die Küden werden dann mit einem wohlen Tuch (etwa einem Stoff "Plastex") oder einem Stoff Pelz bedeckt, aber nicht so, daß die Tierchen erdrückt werden.

Wir müssen auch hier die fürtiorenden Glüden beobachten und sie dann zu erledigen suchen: Raum aus dem Ei geschleppt, verleiht sich das Küken unter die Attitüde der Glüde, nicht weil es schau und noch fremd auf der Welt, sondern weil Wärme ihm eine Notwendigkeit ist.

**Pflege**

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das in eine Arbeit, die nicht viel Zeit nimmt, kann leicht wiederholten werden, und der Erfolg wird sich in den reinlichen freundlichen Anstrengungen des Stalles und dem erhöhten Interesse zeigen.

**Zubehör der frischen Tiere.**

In leichteren Fällen erfordert die Krankheit nur wenig besondere Beobachtung; sorgfältige Fütterung und Pflege einer abführende Nahrung mit etwas Grünfutter.

Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge Vögel und Küken sind sofort in einen neuen, lustigen und bequemen Stall zu stellen, wo sie leichter aufzufinden und später leicht gefangen werden. Die Sache mit dem Stallentzug kann man sich nicht einfacher machen, als indem man den geschicktesten Kasten zu dünner Stalmaulzwickung vorbereitet.

Das frisch aus dem Ei geschlüpfte Küken ist nur eine lebende, schwammige Kugel. Die zarte Haut ist mit einem feinen Alumen bedeckt und die Knochen sind weiß. Streng genommen ist das Küken eine Hülle, welche den Dotter umgibt. Wir wissen, daß kurz vor dem Ausschlüpfen der Dotter von dem Körner aufzugehen beginnt, dann das Küken aus dem Hühnchen herausbricht. Junge V

## Nachrichten aus Regina

Deutsch sprechende Farmer lassen Alten der "Agricultural Insurance Co." und sind von dem Erfolge der Sache überzeugt.

Herr Schumacher, der deutsche Organisator der "Agricultural Insurance Co.", welcher während der letzten zwei Wochen die Distrikte Earl Grey, Balfour und Strathroy besuchte, teilt uns mit, daß die Attitüde der Gesellschaft besonders auch bei unferem deutsch sprechenden Farmers guten Abschluß finden. In der nächsten Woche wird Herr Schumacher für eine Woche nach Preleau zurückkehren, um dort selbst an der Aufführung der Fassionspiele, welche in dem dortigen Convention von Herren Father Niedinger veranstaltet werden, teilzunehmen. Nach Chêne gedenkt er dem Humboldt-Distrikt und der dort gelegenen deutsch-katholischen Kolonie einen Besuch abzuhaben.

Es ist uns die Nachricht zugegangen, daß der Sohn von Herrn Dr. von Strathroy, Sohn, John Albert, der die Akademie zu Melville besuchte und zu den schönen Hoffnungen berechtigte, zu Melville am 5. März nach langer Erkrankung der türkischen Fluß erlegen ist. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 16 Jahren und 7 Monaten. (Den tiebsterbten Eltern spricht die Redaktion ihr aufrichtiges Beileid aus.)

Auf Eisenbahntreide getötet.  
Hilfe Seminal, ein am Schweifzug auf der Eisenbahntreide der G.T.P.-Eisenbahn angestellter geweihter Arbeiter, ist vor einigen Tagen, etwa 46 Meilen von Regina entfernt, auf der Strecke getötet worden. Wie das Unglück erfolgt ist, steht nicht fest.

Naheln \$100,000 auf Biebewerken erzielt.

Obwohl bis jetzt das genaue Resultat des Biebewerkes von vorletzter Woche auf dem Regierungsausstellungsgelände nicht fehlsteht, ist sicher, daß insgesamt eine Summe von \$90,000 bis \$100,000 erzielt worden ist. Die Biebewerker sind mit dem Resultat so zufrieden gewesen, daß sie beabsichtigen, dennoch einen weiteren Wettlauf zu Saskatoon abzuhalten.

Küchenofen explodiert.  
Im Hause von Frau S. Bladwell, 2322 Öster. Straße, ereignete sich vor einigen Tagen im Küchenofen eine derart heftige Explosion, daß der Ofen vollständig in Trümmer gelegt wurde. Frau Bladwell, die in unmittelbarer Nähe des Ofens beschäftigt war, kam wie ein Wunder ohne Verletzungen davon. Die Explosion hatte eine derartige Gewalt, daß Eiszapfen vom Ofen, große Löffel in die Hände schlugen.

Geburtsfeier.  
Am Donnerstag voriger Woche feierte Fräulein B. Green, Regina, Angus Str., ihr 19. Biegenfest. Die Feier wurde von Seiten der Mutter des Geburtstagskindes im Stillen vorbereitet und zur Freude des leckeren aufs Schönste veranstaltet. Viele Anwärtere von Dr. Peter Johnson & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., zollfrei geliefert in Canada.

Benannt über die Abstimmung in Schleswig

Kopenhagen, 18. März.—Die zweite Zone Schleswig, wo unter der Aufsicht der interalliierten Kommission eine Volksabstimmung über die zukünftige Staatsangehörigkeit der Provinz abgehalten werden soll, ergab eine überwiegende deutsche Mehrheit. Während noch vier Distrikte ausstehen, ergab die Wahl 418,148 deutsch und 13,025 dänische Stimmen.

Die offiziellen Zahlen für Aalborg sind folgende: für Dänemark 15,89, für Deutschland 19,416, hierzu kommen noch solche, die zur Wahl in Aalborg berechnet sind, aber nicht mehr dort wohnen: für Deutschland 7495, für Dänemark 1358 Stimmen.

Der Aalborger Korrespondent der bayerischen Zeitung "Extrablatt" telegraphierte aus Aalborg, daß das Büro der Aalborger Zeitung "Avis" von einem deutschen Postbeamten demoliert wurde.

Eine Meldung aus Tondern an der Grenze der Wahlzone besagt, daß die Deutschen in Horsboel den Chef der internationalen Polizei ins Wasser warfen. Man glaubt, daß er ertrunken ist. Eine Untersuchung wurde angeordnet.

Noch seiner ruhete ihren Geist- und Mut;

Spricht man von ihr, so heißt es: sie ist gut!

Doch das sie mehr als alle kann und tut.

Liegt eben in dem Worte: sie ist gut!

## Große Verwirrung

berichtet heute über die Frage, was ratsamer ist:

## Eßwaren oder Geld an die Lieben in der Heimat

zu senden. Die Geschäftsführer empfehlen, melden ihres ein Pfund Speck jeder 25 Pfund, gleich 10 Pf. amerikanisches Geld. Allerdings, so schließen sie, ist es ebenso kostspielig, Bargeld nach draußen zu schicken, denn dann kann sich der Empfänger des Sendeselbst taufen und der Abreiter kann die Scherei.

Und doch ist diese Rendung jüdisch, innerhalb dreihundert fünfzig Pfund keinem Pfund, und in Deutschland für 25 Pf. das Pfund verkauft, nachdem noch Brandy und Zoll darauf geschlagen sind. Soldaten im Großen importierte Speck müßte dreihundertfünfzig Pfund das Pfund kosten.

Darum schreiben sowohl die Amerikabilitäte in Berlin wie die Centralhöfle in Wien immer wieder:

"Was nützt uns Geld! Schickt uns doch Eßwaren!"

Noch ein Rechnerispiel. Deutschland kann unmöglich Speck, der hier selbst in großen Quantitäten 25 bis 30 Pf. das Pfund kostet, hier einfließen und in Deutschland für 25 Pf. das Pfund verkauft, nachdem noch Brandy und Zoll darauf geschlagen sind. Soldaten im Großen importierte Speck müßte dreihundertfünfzig Pfund das Pfund kosten.

Daher um das Speck von hier geschickt und geschenkt werden, wenn der andere vorbereitete Vaterlande wirklich gehobster Kultur ist. Doch kommt dieser Amerikanische Lebensmittelversorger, der sehr klar erklärt, daß Deutschland solche Hilfe noch auf

große hinaus braucht.

Gewiß gibt es mancherlei, was deinen vorliebhaft gekauft werden kann. Darum sind es sehr vorteilhaft, Geld in Deutschen Bodenrediten und Städten zu investieren, wie von Beder & Schmid angekündigt. Aber Weiß, Zeitung, Schriften, Speck und Schmalz für Geld und gute Worte dürfen nicht erachtet werden.

Wir verhindern auf irgend einer Adresse in Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei, Polen,

**10 Pfund Speck**  
**Spec, Schinken oder Schmalz**

neuen Einfuhrung von \$6.00

in kanadischen Geld (\$5.25 amerikanisches Geld) bestellt. Sie sind heute und fordern Sie groß Löffel von Liebeshaben, Brotkäse und Käsekondensaten, von dem deutschen Exportkraut.

Wir verhindern auf irgend einer Adresse in Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei, Polen,

in Kanada und anderen Ländern, von dem deutschen Exportkraut.

H. E. BECKER & CO.

511—512 Baltimore Blvd., Dept. B.

Minn.

N. S. A.

## Interessanter Brief aus Deutschland

Zemmin, den 17. Jan. 1920.

Lieber Onkel und Verwandte!

Deinen lieben Brief vom 20. Dez.

hatten wir erhalten, wofür wir alle

herzlich danken. Wir sind hier alle

sowohl noch am Ende. Vater ist zwar

älter erheblich, aber jetzt geht

es ihm schon wieder etwas besser. Mutter

ist auch längere Zeit wieder so frisch

gewesen, ich habe auch schon viele selten

vergessen. Aber eine Schild wird sich

von 1870 noch bekannt sein; denn es

war südlich von Marschlour, Grafs

chaft, wo wir zum erstenmal gegen die Franzosen kämpften. Die

Örtlichkeit würde Du nicht alle ken-

nen, ich habe auch schon viele selten

vergessen. Hier herzlich wieder die

Winter grüßt mich auch die Gruppe

Das ist eine rechte böse Krankheit. Viele

Leute sind schon daran gekommen. In

unserem Dorf ist es bis jetzt noch ge-

mangelt worden. In Kremmendorf sind

für meine Eltern die Eltern vertrieben.

Die Feinde haben die 93 Divisionen

überwältigt, doch waren nur wenige gewe-

sen. Durchdringt wurde auf beiden Seiten

gekämpft; jeder Aufruhr ist sehr schwach

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

gewesen. Ich weiß nicht, ob Menschenblut ge-

verloren wurde, aber es ist sehr viel

## Nachriss des Courier für die Notleidenden in Österreich und Deutschland

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| Bisher quittiert              | \$2378.40 |
| Konrad Müller, For Valley     | 1.00      |
| Father Wilhelm, Düsseldorf    | 10.00     |
| Johann Lauer, Straß           | 5.00      |
| A. Troester, Samroose, Alta.  | 3.00      |
| Frau Dr. Lebler, Stralsburg   | 5.00      |
| Willi Lebler, Stralsburg      | 5.00      |
| John Lebler, Stralsburg       | 2.00      |
| Ella Lebler, Stralsburg       | 1.00      |
| Walter Lebler, Stralsburg     | 1.00      |
| Emil Lebler, Stralsburg       | 1.00      |
| Frau Thomas Givens, Fairmount | 1.00      |
| Frau Georg Jäger, Regina      | 5.00      |
| A. T. Fine, Patience, Alta.   | 5.00      |
| Insgesamt                     | \$2427.40 |

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb."



## Kapp-Erhebung niedergezogenen

(Fortsetzung von Seite 1.)

General Seegert, der Stabschef der verfassungsmäßigen Regierung, übernahm an Stelle des Generals von Lüttwitz das Kommando in Berlin. Die Gefahr durch den Bolschewismus erscheint ungebühr. Die Truppen von Kapp haben sich aus Berlin zurück und jeden Abend wird ein Angriff auf die Stadt durch Streitkräfte unter Befehl von Spartaß führen erwartet. Ein Bündnis aller Parteien zur Bekämpfung des Bolschewismus ist geschlossen, nur die unablässigen Sozialisten sind dabei. Nach dem letzten Deutschen aus Stuttgart wird die Bahnspur im Juni abgehalten. London, 18. März. — Gustav Noske, Verteidigungsminister der Ebert-Regierung, erwartet zuverlässig, daß es ihm in verhältnismäßig kurzer Zeit gelingen werde, in Deutschland wieder normale Verhältnisse herzustellen.

Herr Andreas Riemer hat auch an uns geschrieben und wir haben ihm geantwortet, daß wir Ihnen die anstößige Korrespondenz im Original zu gestalten haben.

Wir haben in letzter Zeit wenig an uns geschrieben, doch Sie sind nicht zu wundern brauchen, daß wir Ihre Handelszeitung nicht so genau im Gedächtnis haben, da wir die Ausbildung hätten sofort erkennen können.

Besten Gruss an Sie und andere Freunde in Dorton.

## Reisende nach Osteuropa sollten dies beachten

Washington. — Das Staatsdepartement macht bekannt, daß Personen, welche sich im Besitz amerikanischer Pässe befinden und die sich durch die Schweiz nach Osteuropa bewegen, in Basel von den Schweizer Militärbehörden zurückgehalten werden, bis eine genügende Anzahl (etwa tausend) zusammengekommen sind, um die Zusammenstellung eines Eisenbahntausches zu erlauben. Diejenigen, welche während ihrer Zurückhaltung nach einem Hotel in Basel zu gehen wünschen, dürfen dies nur, wenn jedoch ihre eigenen Kosten zahlen, die übrigen erhalten Erlaubnis, unter militärischer Bedachtnahme in den Eisenbahnbahnhof zu schlafen.

Berüchtigter Bandit gerichtet. — Aquaria, Sonora, Mexico. — Pedro Flores, ein berüchtigter Rebellenführer, wurde nach meldungen an das höchste Militärfürstentum der Carrancista-Truppen hingerichtet. Er geriet vor kurzem in Tampouitas in Gefangenschaft.

Dr. Denis Swanson, M.D. (Toronto) schreibt und übersetzt. Office 900 St. George, Phone 4220 n. 6914.

Gefeuert wird eine Haushälterin für Jungfern auf der Farm. Weicht Arbeit, angenehme Heim. Wenn Angebote mit Angaben des gewünschten Lohnes erbeten an Vor. 3, Walder, Zast.

## Jung im Körper und Geist

Achten Sie nicht auf Ihr Alter, wie bei Jahren bemessen wird. Wie fühlen Sie? Dies ist doch höchstlich die Hauptheile. Männer, kaum in den Dreißigern, sind müde, rastlos, ohne Energie. Männer die am Leben kann noch Interesse nehmen, sind müde, aufgebrannt und nur ein elendes Dasein triftend. Diese Männer sind noch jung an Jahren, trocken aber sind es alte Männer. Deren Lebensfähigkeiten sind am Schwinden. Sie haben ihre Energie und Lebenskraft verloren. Sie fühlen alt — und leben auch dann noch.

bleiben Sie jung, indem Sie Ihren Körper in einer Verfassung halten. Halten Sie Ihre Nerven, Magen, Leber, Nieren und Blutkreis aktiv und gesund. Nichts wird diese Resultate schneller erzielen als

## PHOSPHONOL

Das berühmte allgemeine Tonic

Versuchen Sie nur einmal Phosphonol, wenn Sie auch nur im geringsten müde, abgebrüht und miserabel fühlen. Sehen Sie für sich selbst, wie schnell es Sie wiederlebt — wie viel neue Kraft und Energie Ihnen wiedergegeben wird. Außerdem hilft es noch den ganzen Körper neu zu beleben und zu stärken.

Die Apotheker hält Phosphonol. kaufen Sie noch heute Phosphonol. Schenken Sie noch dem Namen auf dem Boten und nehmen Sie kein Erfolgsmittel dafür.

The Scobell Drug Co., Montreal, Can.

dene Bedingungen für die Wiederaufnahme der Arbeit, darunter Rücktritt des Oberministers Noske und von Dr. Heine, dem preußischen Minister des Innern.

Lüttrup und Genossen darf keine Amtszeit gewährt werden. Bei der neuen Regierung müssen die Arbeitervertretung beteiligt sein. Diese Bedingungen wurden nach Stuttgart telegraphiert und in Berlin hielt es, daß die erste Fortsetzung erfolgt sei, indem Noske aus dem Ministerium schied.

Dieselben sind wie folgt zu verstehen:

Nelief & Co. "Courier"

1835 Halifax St.,

Regina, Sask.

Einen fröhlichen Geber hat Gott

lieb."

## Deutsche Städte Bonds

4 Proj. 4½ Proj. 5 Proj.  
In Ausgaben von 10,000 Mark.

Zu der gegenwärtigen Beobachtung der Städte gegen die Ebert-Regierung nicht fortgeführt werden sollte, allein dieser Aufstand widerlegte sich anderer sozialistische Organisationen.

Werlin, 20. März. — Paul einer Delegation aus Kiel brach eine Polizei einen Angriff auf die Kaserne der Sicherheitspolizei an. Dieser Angriff wurde abgeschlagen, die Belästigung auf beiden Seiten wurde schwer.

Kapp wollte angeblich einen Nachkrieg

General Seegert, der Stabschef der verfassungsmäßigen Regierung, übernahm an Stelle des Generals von Lüttwitz das Kommando in Berlin. Die Gefahr durch den Bolschewismus erscheint ungebühr. Die Truppen von Kapp haben sich aus Berlin zurück und jeden Abend wird ein Angriff auf die Stadt durch Streitkräfte unter Befehl von Spartaß führen erwartet. Ein Bündnis aller Parteien zur Bekämpfung des Bolschewismus ist geschlossen, nur die unablässigen Sozialisten sind dabei. Nach dem letzten Deutschen aus Stuttgart wird die Bahnspur im Juni abgehalten.

London, 18. März. — Gustav Noske, Verteidigungsminister der Ebert-Regierung, erwartet zuverlässig, daß es ihm in verhältnismäßig kurzer Zeit gelingen werde, in Deutschland wieder normale Verhältnisse herzustellen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

London, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.

Paris, 19. März. — Nach dem Tagesschlagblatt" hat General von Lüttwitz, der militärische Führer der Gegenrevolution, Selbstmord begangen.





# Lesen Sie diese Seite von Laden-Machrichten, und handeln Sie sofort

Vor einiger Zeit fing ich mit dem Anbau und Vergrößerung meines Ladens an. Diese Arbeiten sind jetzt bereits vollendet und die verschiedenen Abteilungen neu eingerichtet worden. Mein Laden ist jetzt ungefähr vier mal so groß als vor einem Jahre. Mein Laden nimmt jetzt das ganze Gebäude ein, zwei Stock 48 bei 158. Mein Lager ist mehr als doppelt so groß als es vor zwei Jahren war. Tausende von Dollars wert Waren wurden zu Preisen, die vor zwei Jahren in Kraft waren, angekauft, und ich beabsichtige, alle diese Waren zu diesen alten Preisen wiederzuverkaufen.

Ich möchte allen meinen Kunden und Gönnern für die in der Vergangenheit erwiesene Gunst bestens danken, und durch ehrliches und gutes handeln beweisen, daß wir Ihr Vertrauen und Kundenschaft auch in der Zukunft zu rechtigen versuchen werden.

Allen Käfern und Kunden würden wir raten, jetzt den Bedarf an Frühjahrswaren einzukaufen, weil die Waren, die wir zu alten Preisen gekauft haben, schnell verkauft werden und wir dieselben zu denselben Preisen nicht wieder einkaufen können. Befolgen Sie deshalb meinen wahlgemeinten Rat und kaufen Sie ein so schnell als möglich. Waren, wie solche auf dieser Seite angeführt sind, können Sie nicht unter 25 bis 50 Prozent mehr anderswo bekommen, und auch bei uns nur solange der Vorrat reicht. Vor allem, verpassen Sie es nicht, den neuen Great West Laden zu besuchen.

Hochachtungsvoll, Joseph Schwarzfeld.

## Unser zweiter Stur ill gänzlich für Damen bestimmt

Dieser Stur ist gänzlich für die Dame oder das Kind bestimmt, die elegant und vornehm ist, doch innerlich den Grenzen möglicher Preise bleibt möchte. Mein Rat: Steigen Sie eine Treppe hoch!

### Der neue Frühjahrsanzug

Zu jeder Einigkeit individuell sind diese hochmöglichen Damenausführungen und sehr nett und vornehm aussehend. Diese vernetzten Anzüge sind aus feinen Stoffen hergestellt und ihrer vielen besonderen Eigenschaften und der besonders sorgfältigen Arbeitsausführung berühmt und von den Damen der feinen Welt geachtet. Die Krägen sind nach den modernen Mustern ausgeschnitten und liegen sehr gut. Gut passende Schulter und engpassende Ärmel verleihen diesem Anzug ein sehr vornehmes und zugleich schmeichelndes Aussehen. Schärfe und anderer Aufzug, geschickt angebracht, verleihen diesem Kleidungsstück das正确的 flüssigkeitslose Aussehen. Die Muster sind die feinste Wolle, welche im Frühjahr gewöhnlich vorgetragen werden. Die französische Anzüge aus gutem Serge sind ihres schmalen Aussehens wegen besonders beliebt. Hübsch, ausgefallen, seitentaschen, hübscher Aufzug mit Knöpfen, eine verblüffend farbige Seiden-Westenbluse, anderer geschickter Aufzug mit blauen und goldfarbigen Seidenknöpfen und einige der besonderen Vorzüge dieses begehrten Anzuges. Alle Anzüge sind im Preis besonders ermäßigt und werden verkauft zu Preisen von \$45.00 bis \$76.25

### Hübsche Popelinekleider.

Popelinekleider für Damen, in hübschen Stilen, die eine hübsch aufgewogene Front und runde ausgeschnittenen Rändern haben. Doppelter Gürtel mit Metallknöpfen verzieren das Gewand, und überzeugende Knöpfe geben dem Stur ein nettes Aussehen. Eine gute Auswahl von Größen bis zu 44. In Marineblau, Copenhagen, Grauen, Brauen, Lila, Blau, Rosatönen, Burgunder und schwarzen Farben. Regularer Preis bis zu \$25.00 Spezial nur \$19.95

### Jersey Tuchkleider.

Dieses beruhende Tuch hat sich bei vielen bewährt gemacht, und so werden auch diese Kleider sich beliebt machen. Einige in geraden Linienstilen, aufgeputzt mit Seidenknöpfen. Die Karben sind in Blau, Sandbraun, Braun, Stropenthalen und Schlafzimmersfarben. Preise von \$29.95 bis \$46.00

### Musselin-Kleider.

Musselin-Kleider für Damen, mit Seidenaufzug und feiner Kettenstickerei. Der Leibrockstoff macht die Kleider sehr begehrenswert. Der rund ausgeschnittene Krägen, die langen Ärmel und die überzeugenden Knöpfe führen zum Reize dieses Kleidungsstückes bei. In allen Farben und Größen. Unter Spezialpreis nur

\$29.95

### Stur aus Taffeta-Satin.

Großen Erfolg haben diese neuen, modernen Sturen zu verzeichnen. Neue Sendungen dieser Kleidungsstücke treffen täglich ein, neue Modelle und Muster entstehen, und den Erfolg dauernd zu befeißen. Goldföhne Aufzug, Stickerei, Träger und Seidenbanderillen viel zu dem netten Aussehen hinzu. Preise von

\$30 bis \$75

### Blau verlaugte Kleider (Tuch)

Diese ausserordentlichen Damenkleider sind aus vorzülichen Tissuaten hergestellt, und sind unvergleichliche Damenhälfte. Hersteller: H. Schwarzfeld in Modestadt mit russischer Bluse, schwansenischen Trägern und selbstüberzeugenden Knöpfen. Eine feindewerte Bluse verhüllt dieses begehrte Kleid. Spezialpreis

\$47.95

### Ein Georgette-Kleid (Tuch)

Ein solch bezauberndes Kleid wie dieses wird sicherlich das Herz einer jeden Dame schneller schlagen lassen. Hübsche Falben geben einen Schärnegolf, während der Rock in netten Falten um den Gürtel herum zum Reize dieses Kleides hinzufliegen. Aufgeradem einen Aufzug von kleinen roten Ballen, und Dreiviertel lange Ärmel mit Ballen. Unter Spezialpreis nur

\$45.00

### Georgette-Bluse.

Über fünfzig verschiedene Modelle in diesen hübschen Georgette-Blusen bietet Ihnen eine gute Auswahl. Dieselben sind ebenfalls angenommen und sind ebenfalls möglichst preiswert

\$10 bis \$25

### Damenröcke.

Das neueste in hübschen, harten und brauenen Röcken, geeignet für Sport, Arbeit und sonstigen Gebrauch. Sehr dauerhaft, nett und geschickt gearbeitet. Preise von

\$12.00 bis \$21.00

### Seide Damebluse.

In all den neuesten Farben, mit Blüten Aufzug, putzt mit Seide und Stickerei.

\$3.75

### Einige Georgette-Blusen.

In einfachem Wein, aufgeputzt mit Seide. Spezial für nur

\$12.00

## Unsere Abteilung für Herrenkleider

### Handschuhe für Herren.

Gefütterte Handschuhe aus Modaleder. Regular \$3.25. Spezialpreis

\$2.45

### Herrchen Hemden.

Ein Paar feiner Sonntagshemden in blauen, grauen und schwärmigen Streifen. Spezialpreis

\$1.45

### Krawatten 3 für \$1.00.

500 Krawatten zum Verkauf. Hübsche Krawattenmuster. Extra Spezial 3 Stück für

\$1.00

### Taschentücher.

Halb-Zartanen. Sch. groß. 3 Stück für

\$1.00

### Herren-Anstüttungen.

Große Auswahl in Arbeitshabenden. Schwere Planellihemden, aus blauen Baumwollstoffen und olivenfarbigen Drill. Spezial

\$1.65

### Tweed-Ragewäst für Herren.

Balmacan-Ziel. mit verschiedenen Krägen und in verschiedenen Größen. Spezial

\$2.75

### Ein Paar schwerer Unterwäschte. Pennans und New Zealand. 50 Prozent Wolle. Regular bis zu \$6.00. Spezial nur

\$3.29

### Ein Paar unverbindliche Handschuhe aus Pierdeleder. Auch Angerhandelschule darunter. Spezial

75c

## Schnittwaren zu lektjährigen Preisen

### Federzeug, 44 Zoll breit.

Blau und weiß gestreiftes Federzeug, 34 Zoll breit. Regular 12c per Yard. Spezial

45c

### Baumwolleimwand, 36 Zoll breit, frei von Stärke.

Regular 20c per Yard an einen Kunden. Spezial

45c

### Lange Leimwand, 36 Zoll breit.

Regular 24c per Yard. Spezial

35c

### Bettzeug, .72 Zoll breit. Gemacht aus gutem Material. Regular \$1.00. Spezial

\$49.95

### Echte Leimwand-Bettzeug, .90 Zoll breit.

Regular \$6.50. Spezial

\$5.50

### Tweed-Mantel für das Frühjahr.

Graad der Mantel. Die Sie für dieses Wetter gebrauchen. Spezial

\$14.95

### Tweed-Ragewäst für Herren.

Balmacan-Ziel. mit verschiedenen Krägen und in verschiedenen Größen. Spezial

\$29.95

### Handschuhe großes.

Regular 8c per Paar. Spezial

45c

### Wollerg. marjachlam, .52 Zoll breit.

reine Wolle. Regular \$7.00. Spezial

\$5.50

### Sheperds Plaid, .56 Zoll breit, ganz Wolle. Regular \$8.50. Spezial

\$4.25

### Peau de Soie, .36 Zoll breit. Nur in Schwarz. Regular \$8.50. Spezial

\$4.50

### Handdruckzeug, .56 Zoll breit.

Regular 6c per Yard. Spezial

49c

### Orientalische Seiden in hübschen Blumenmuster, .33 Zoll breit. Regular \$2.25. Spezial

\$1.69

### Leinwandähnliches Handdruckzeug, .18 Zoll breit. Regular 3c. Spezial

23c

### Türkische Handdruck, .16 Zoll breit.

Regular 4c per Yard. Spezial

39c

### Gonoleum, .72 bei 9, Reg. \$10.50. Spezial

\$13.00

### Gonoleum, .91 bei 10 1/2, Reg. \$22.75. Spezial

\$17.00

### Celind, .6 bei 9, Regular \$11.00. Spezial

\$7.75

### Congoleum, .9 bei 12, Reg. \$27.50. Spezial

\$22.00

### Fitz, 2 Yard breit, Reg. \$1.00 per Yard. Spezial

70c

## Sehr geschmackvolle Fußboden-Bedektung

### Linsenteins.

In sehr hübschen Mustern, sch. und grob. Auf breit. Regular \$1.50 und \$1.65 per Yard. Spezial

\$1.29

### Künsterlich angefertigte Quadratläufer.

Läufer, .6 bei 9, Regular \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

\$7.75

### Läufer, .7 1/2 bei 10 1/2, Auf. Reg. \$11.00. Spezial

**Der Courier**  
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.  
Zweiggeschäft für  
**Alberta und British Columbia:**  
312 Tegler Building  
101. Straße, über Ramm's Warenhaus,  
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.  
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

# Der Courier

## Organ der deutsch sprechenden Canadier

**THE COURIER**  
is the leading Canadian paper in the German language.  
Branch Office for  
**ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA**  
Room 312, Tegler Building  
101 Street, over Ramsey's Store.  
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.  
C. W. Schickendantz  
In charge for Alberta and British Columbia.

# Machrichten aus Alberta und Britisch-Columbia

## Parlamentsnachrichten

Eine längere Debatte entpuppte sich in der Woche im Parlament, als Dr. Stewart, Abgeordneter von Lethbridge, das Recht von Hon. Wilfrid Gariépy, seinem Sitzen im Parlament als Vertreter für Beaver River beanspruchte, obgleich er seinen Wohnsitz nach dem Osten verlegt hat, in Frage zog und den Antrag hörte, die Angelegenheit einem Komitee zur Untersuchung zu übertragen. Der Antrag war damit begründet, daß niemand als Kandidat für das Parlament auftrete, kann, der nicht in dieser Provinz wohnt, und Dr. Stewart zog daraus Schlüsse, daß es keinem Abgeordneten erlaubt sei, sich anhaltend außerhalb Albertas aufzuhalten. In seiner Antwort wies Hon. J. A. Boyle darauf hin, daß Hon. Gariépy ungewöhnlich in geschäftiger Weise gehandelt und offiziell als Vertreter für seinen Distrikt anerkannt wurde. Damit waren irgendwelche Qualifikationen, die für Kandidaten vorgeschrieben seien auf ihr nicht mehr anzuwenden und den Abgeordneten sei niemand im Gesetz vorgeschrieben, daß sie ihren Wohnsitz in der Provinz haben müßten. Auf eine Anfrage seitens W. M. Davidson, ob von den Wahlern des Beaver River Districts eine Bitte um Untersuchung dieser Angelegenheit eingetroffen sei, erklärte Premier Stewart, daß dies nicht der Fall sei. Nach langer Debatte, an der Premier Stewart, Hon. A. G. MacKay und Hon. J. A. Ewing und Geo. Dooley für die Oppositionspartei teilnahmen, verfaßte das Haus den Antrag Dr. Stewarts seine Zustimmung.

Das Saatgetreidegesetz wurde von Hon. Duncan Marshall einer Behandlung unterzogen, in deren Verlauf der Minister mitteilte, daß der Voranschlag der Regierung für die nötigen Garantien \$2.250.000 betrage. Die Regierung sei entschlossen, dafür zu sorgen, daß alle Farmer, die eine Befreiung zur Beaufsichtigung von Saatgetreide benötigen, damit versorgt werden würden. Mit Ausnahme einiger Distrikte im Süden Albertas, wo die Verhältnisse infolge der Trockenheit der letzten beiden Jahre besonders ungünstig gewesen seien, wären praktisch alle Vor- schiffe zur Verfügung gestellt.

Ein Antrag von privater Seite, das Dominion Parliament zu ersuchen, ein Gesetz zwecks Abschaffung des Dominion Senats durchzuführen, wurde abgelehnt, da die Abgeordneten des Antrags waren, daß sie in dieser Beziehung nicht aufständig seien. Es wurde bestont, daß unter Parlament zur Erledigung der Geschäfte der Provinz erwünscht sei und weder die Bezeichnung noch einen Antrag habe, sich mit der Verfassung des Dominions beschäftigen.

Die Regierung teilte den Abgeordneten im Laufe einer Begründung des sogenannten Proportionalwahlrechts mit, daß sie gegenwärtig eine ihrer Beamen mit der Untersuchung dieser Frage beauftragt und daß ein entsprechendes Gesetz dem House wahrscheinlich im nächsten Jahr vorgelegt werden würde, sobald sich die Regierung im Besitz der nötigen Informationen befinden würde. Die Anhänger dieses Entwurfes führen als Hauptvorwand an, daß es eine bessere Vertretung für Minoritäten gebe und die Vertretung eines Distrikts durch Abgeordnete, die nicht die Absolute Mehrheit in ihrem Wahlkreis erlangt hätten, unmöglich mache.

## Edmontoner Nachrichten

Erzbischof Legal im Hospital gestorben. Am Mittwoch, den 10. März, ist der hochwürdige Erzbischof Emile Joseph Legal, O.M.I.D., im Edmonton General Hospital nach längerer Krankheit im Alter von siebzig Jahren verstorben. Erzbischof Legal war im Jahre 1849 in St. Jean de Boisheau in Frankreich geboren und erhielt seine Erziehung in Rantes, worauf er viele Jahre lang in verschiedenen Seminaren in Französisch Unterricht erhielt. Seine Priesterweihe fand 1874 statt und 1881 kam er nach dem weithin bekannten Canada, wo er sich in den nächsten sechzehn Jahren der Missionssarbeit unter den Schwarzkirchianern widmete. 1902 erfolgte seine Ernenntung zum Bischof von St. Albert, und als im Jahre 1912 der Bezirk Edmonton zum

Erzbistum erhoben wurde, wurde er zum ersten Erzbischof von Edmonton ausgewählt. Der vorstehende Erzbischof war ein großer Gelehrter und während seines Lebens unermüdlich für die Wohltätigkeit seiner Gemeinde tätig. Er trat wenig an die Öffentlichkeit, hat aber im Stillen viel Gutes getan und unsere Provinz ist ihm viel Dank schuldig. Wahrend seiner letzten Jahre wurde der Erzbischof von einem Herzleiden betroffen, bis dann ein Herzschlag seinem arbeitsreichen Leben ein Ende machte. Der Verkörperte wird auf dem Kirchhof in St. Albert beigesetzt werden.

## Historischer Zeitung anlässlich

H. B. G. Jubiläum  
Anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Hudson's Bay Co., das in diesem Jahr stattfinden wird, beauftragte die höchste Leiter der Kompanie eine historische Feier zu veranstalten, in dem die Entwicklung der Gesellschaft von 1670 bis 1920 zum Ausdruck kommen soll. Bürgermeister Clarke hat ein Komitee ernannt, das die Kompanie ernannt, das die Kompanie in ihrem Vorhaben unterstützen und an der erfolgreichsten Durchführung des Planes mitwirken. Eine Sitzung des Komitees fand am letzten Donnerstag in der Hudson's Bay Hall statt und die Vorbereitungen haben begonnen.

## Konfirmation

So Gott will, findet am Sonntag, den 21. März die Prüfung und am 23. März die Konfirmation der bischöflichen Konfirmanden statt. Am Konfirmationsstage wird auch die Feier des heil. Abendmahl stattfinden, die am Karfreitag und am ersten Osterfest wiederholt wird. Herzlich laden dazu ein: W. Wohl, ev. luth. Pastor. Unsere Kirche steht Ed. 100, 1re und 81, Ave. Strathcona; Alta.

Gründung eines neuen Gebäudes bei der Kroftstation vom Stadtrat beschlossen.

Auf Vorschlag der Stadtkommission hat sich der Stadtrat entschlossen, bei der gegenwärtigen Kroftstation ein neues Gebäude zur Aufnahme der neuen elektrischen Maschinen errichten zu lassen. Am Demontage wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, sofort Schritte zu unternehmen, um in Zukunft die Versorgung des südlichen Bezirks an elektrische Kraft sicherzustellen. Der Stadtrat entschloß sich, dafür ein neues Gebäude für die in Zukunft Zeit erwarteten Maschinen zu bauen, ohne auf eine Entscheidung bezüglich verschiedener Privatangebote und die Regelung des Verhältnisses der Stadt zu den Hydro-Electric Co. zu warten. Das Finanzkomitee wurde erstaunt, einen Bericht über die zu erwartenden Kapitalanlagen zu machen.

Der Stadtrat beschloß ferner, den Ankauf einer Ford "Car" für Kommissar Hodder, und ein Bericht des Arbeiters bezüglich einer neu ausgearbeiteten Lohnliste wurde an die Kommission zur Erledigung überreicht.

Das Finanzkomitee wird dem Stadtrat empfehlen, in diesem Jahre \$20.000 für verschiedene wohltätige Gesellschaften in dieser Stadt als Zuwendung zu verwenden, und zwar soll der Victorian Order of Nurses \$2000 und die Children's Aid Society die gleiche Summe (\$1200 im Vorjahr) erhalten. \$1500 an das Royal Home, \$1000 an die W.C.A., \$1200 an die W.M.C.A. und kleinere Beträge an verschiedene andere wohltätige Gesellschaften überwiesen werden. Der Beitrag der Stadt für das Edmonton General Hospital wird wie bisher \$6000 und für das Mifordian Hospital \$4500 betragen.

Stenozettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem genannten Datum bei dem Büro eingeliefert sind, ist die Regierung bereit, einen Zuschlag von 25 Prozent zu erheben, gegen den kein

Steuerzettel müssen bis zum 30. April ausgefüllt sein.

Die Beamten des Dominion Einwohnersteuergerichts Büro machen darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Steuertezettel bis zum 30. April dieses Jahres dem Büro zugestellt werden müssen, um Steuern zu vermeiden.

Formulare sind nicht nur bei den eigenen Geschäftsstellen, sondern auch bei allen Postämtern zu haben. Falls die mit den Einnahmen für das Jahr 1919 ausgefüllten Formulare nicht bis zu dem

# Ratgeber zur Heilung der Gesundheit

## Der Hausarzt

**Hausarzt**, wie zu heißen. Rühre einen halben Teelöffelvoll Wasser so lange in einer ungeeigneten Schale, bis letzterer die Gestalt gesetzten Honigs annimmt. Wechsle einen Löffel täglich dann und wieder denselben dann um den extrafettigen Fingern. Ist das Geschwür eingegangen neuerdings mit Vortheile gekommen, so wird der Schmerz innerhalb von sechs Stunden besiegt werden.

2. Sobald der infizierte Teil des Körpers anfängt aufzuswellen, wiederselbst in einem durch und durch mit Lobelinatratum getränkten Lappen. Ein alter Arzt behauptet, daß er in dieser Weise hunderte von Fällen fertig hat und das Mittel sich jederzeit wirksam erweist wird, wenn es beizutragen gewendet wird.

**Hibiskus.** — Wische je zwei Unzen Andorn, Balsam, Saponaria, Hibiscus, Aloe, Kampergummi, Honig, gewöhnliche Stärke und Camphorinspiritus. Rümme dann einen Teelöffelvoll dreimal jeden andern Tag gegen Beihaut. Wische darüber eine Stunde lang auf, bis das Geschwür vollständig geheilt ist.

**Gingerguss.** — Folgendes Mittel ist zu probieren, um die Gesichtshaut und die Haut an den Händen beim Eintritt des Winters gegen die Einflüsse der kalten Witterung zu schützen, sowie den schmerzhaften Hauteitzen, die beim Laufen entstehen, zu befreien: Eineinhalb Unzen Gran Adonis mit anderthalb Unzen trockenem Balsam, wobei die Mischung allmählich erfolgt; füge hierzu zweieinhalf Unzen Alkohol. Bereite dann eine Emulsion aus acht Tropfen Roseneßenz mit dreißig Gran Gummi Resinatum und acht Unzen Balsam; setze dazu drei Unzen Glycerin und zehn Drachmen Untertasse. Wische beide Flüssigkeiten.

**Bierenguss.** — Bereite einen starken Tee aus den Blättern des Stielzweigentrauts und mache reichlichen

**Kräuter.** — Rümme zehn Tropfen Ingierzutinktur zweimal täglich und vermehre jedesmal die Dosis um einen Tropfen, so lange der Wogen es verträgt oder Reizung zum Erbrechen sich einstellt.

**Glyzerinhalsne.** — Mittel gegen zerprungene Lippen: Rümme vier Drachmen Salathal, eine Drachne Hirchhorngeleßt, fünf Unzen Alkohol und zweiunddreißig Balsam und Vanille, beides in gleichen Teilen, um acht Unzen voll zu machen. Diese Mischung sollte auf den Kopf gegeben und derselbe dann mit warmem, weichem Balsam abgerieben werden. Ein starfer Schaum wird sich bei der Reaktion bilden und ein prallender, aber durchaus nicht angreifender Hauteitzen entstehen. Reise die Handfläche mit dem Präparat ein, wodurch sie hierzu mit warmem und zugleich mit kaltem Balsam aus. Hat sich auf der Kopftopf viel Schmutz festgesetzt, so wird allerdings die Frage, ob viele Haare mitnehmen, begegen erhält die Mischung ein weiches Aussehen und wird vollständig rein.

**Sobrennen.** — Flüssiges Salz mit Kampfer ist ein vorzügliches Mittel dagegen.

**Haarkurmittel.** — Rümme zwanzig Unzen Alkohol, sechszehn Balsam und zwanzig Unzen Löse beides auf. Füge zu dieser Mischung hinzu: Kantharidintinktur (mit starkem Alkohol bereitet) ein fl. Unze; Jasmin- oder

Gebrauch davon. 2. Bereite einen kalten Tee aus griechischem Baldrian und trinke öfter davon. 3. Oder bereite kalten Tee aus Bohnenblättern und trinke reichlich davon.

**Kopftuch, das zur Krankheit geworden.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Es ist ein alter Brauch, daß das Butterstück immer das Küstliche ist. So sollte auch die Heilung immer mehr daran streben, bei der Behandlung von Krankheiten sich möglichst der Natur und ihren Gegebenen anzupassen, aus dem Leben und Treiben ihrer Natur zu lernen und aus dem unvermeidlichen Schatz weißer und zweckmäßiger Errichtungen, die sie bietet, die Mittel und Wege zu schöpfen, die der Mensch, die doch auch nur ein Kind der Natur darstellt, zu Nutzen kommen.

Leider bietet die heutige Überkultur den Menschen zu viele Gelegenheit und Verführung, von dem Butterstück abzufallen. Und dies besteht sich nicht nur auf die Art und Weise, wie der moderne Mensch seine Gewisse sucht, wie die moderne Verlebensweise gehandelt und gewünscht wird, sondern auch auf die Mittel und den leichtsinnigen Apparat, den die

moderne Heilkunde ins Treffen führen muß, um den Ansprüchen des ewigen Fortschritts und der fortwährenden Neuerungen auf dem Gebiet der Medizin zu genügen und den schwer zu befriedigenden und vielleicht bläserischen Anschauungen des großen Publikums zu kompromittieren. Heute muß es schon eine Behandlung mit elektrischer Beleuchtung, mit dem Röntgenapparat, mit Serumimpfung oder sonstigen hochstehenden Namen bezeichnen, deren Bedeutung früher dem Arzte überlassen wurde, in Dokumenten und Kopfform gleich fertig auf den Markt, so daß auch für den Apotheker nur wenig Arbeit noch übrig bleibt. Wo sind die alten, bewährten Grundätze geblieben, die auf einer natürlichen Grundlage ruhen, wo allen guten Haussmittel, die so oft, auch heute noch, wenn sie gewöhnlich angewandt werden, so ausgezeichnete Dienste leisten?

Zu den alten bewährten Haussmitteln, die uns die Mutter Natur bietet, gehört unter anderen auch die Milch.

Die Milch erfüllt in jeder Form ihren Zweck. Von der Wiege bis zur Wiege ist sie dem Menschen ein treuer Begleiter und Bundesgenosse. Die Heilung bediente sich ihrer von jeher als wertvollem Faktor in der weitgehenden Weise.

Auch heute noch ist der Milch eine herausragende Stellung in der Heilung einzuräumen, nicht nur der Milch in ihrer ursprünglichen Form, sondern auch in ihren verschiedenen Zubereitungs- und Übergangsarten. Speziell die "Buttermilch" verdient was manchem noch nicht bekannt sein wird, bei

igend eine andere wohlreichende Ersatz, anderthalb davon.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase entweder mit einem wenig Tee oder einem halben Glas Rum oder Sirup hinunter. Trinke reichlich dabei Sirup während.

**Die Buttermilch.** — Rümme jeden Morgen einen Teelöffelvoll feingeschöpfe Holzflocke in Sirup, und spülte die Nase ent

# Für stille Stunden der Sammlung und Andacht

Mit Gott an's Werk.

Geh' hin in Gottes Namen,  
Greif dein Werk mit Freuden an;  
Frühe für deinen Samen! —  
Was getan ist, ist getan.

Sieh' nicht aus nach dem Entfernen;  
Was dir'n sagt, mußt du tun;  
Was mußt du, willst du ernten;  
Nur die fleiß'ge Hand wird ruhn'

Mühigkeiten ist gesäßlich,  
Heilfress unverdross'ner Fleiß,  
Und es steht dir abends ehrlich  
An der Stier des Tages Schweiß.

Weißt du auch nicht, was geraten,  
Oder was mißlingen mag,  
Gott's Segen für dich nach.

Geh' denn hin in Gottes Namen,  
Greif dein Werk mit Freuden an;  
Frühe für deinen Samen;  
Was getan ist, ist getan.

Christentum.

Von Wimmer.

Das Christentum ist eine geschichtliche Religion, kein Gedankengebäude. Darin liegt seine Stärke, aber auch die Schwäche der mancherlei Verirrungen, welche aus ihm hervorgegangen sind.

Es ist durchaus die Wirkung einer Persönlichkeit. Jesus trat mit einer Lehre auf, welche, frei von jedem Staub der Schule, der lebensvolle Ausdruck eines einzigartigen spirituellen und religiösen Geistes war und die großen Fragen des Menschenherzens in einer Weise löste, daß sie auf die empfänglichen Gemüter den Einbruch der aufgehenden Sonne machte. Dazu stimmte seine ganze Erscheinung, eine überwältigende Seelengroße, eine über allen Zweifel erhabene Glaubenszufriedenheit, eine heitere, ungezogene, aus dem Bewußtsein voller Überzeugung hervorgehende Sicherheit in seinem Gehaltnisse zu Gott und sieghafte Gewisheit seiner göttlichen Sendung, eine feurige Tatkraft und rücksichtslose Entschiedenheit, verbunden mit ruhiger Klarheit und himmlischer Sanftmut, eine auch dem Geringsten sich ganz hingebende, nach den Verlorenen die rettenden Hände austretende Liebe, ein inniges Erbarmen mit alter Leidenschaft und geistiger Not der Menschen.

Das war kein gewöhnlicher Mensch. In seinem Zauberkreise eröffnete sich denen, die sich von ihm ansehen ließen, der Himmel, sie fühlten die Nähe Gottes, der in ihm sich offenbarte und

Gnade und Friede ihnen zusagte, sie lernten den Allmächtigen Vater kennen und wurden in die Gemeinschaft mit ihm hineingezogen, in welcher ihr Meister selbst stand. Ein neues Leben begann für sie, ein Geist der Zufriedenheit und Freude beherrschte sich ihrer, der sie von Furcht und leichtsinnigem Gottesdienst befreite und zur Erfüllung der hohen, rein spirituellen Gebote ihres Herrn willig und stark mache.

Die Wirkung der Persönlichkeit Jesu auf seine Jünger war so mächtig, daß sie nach seinem Tode sich nicht wieder verlor, vielmehr in fortwährender Steigerung eine weltüberwindende Stärke erlangte. Sie hielten sein Bild voll göttlicher Gnade und Weisheit fest, sie haben den Herrn und Gott, den Heiligen Geist, die Macht der Barmherzigkeit und Trost des Trostes, ich sage dir Dank, daß du mich alles Trostes Unwidrige und doch bisweilen mit einem Trost erquidest.

Ich preise dich, himmlischer Vater, Vater meines Herrn Jesu Christi, daß du mich Armen wiedergestest, meiner zu gedenken.

O Vater, der Barmherzigkeit und Trost des Trostes, ich sage dir Dank, daß du mich alles Trostes Unwidrige und doch bisweilen mit einem Trost erquidest.

Die Liebe kennt oft kein Maß, sondern ihre Brust übersteigt oft alles Maß.

Die Liebe fühlt keine Lust; sie achtet keine Mühe; sie strengt sich über Kräfte an und fordert nicht die Unmöglichkeit vor, weil sie alles zu können und zu dürfen meint.

Darum ist sie zu allem tüchtig, und vollführt und bringt vieles zu Ende, während der, welcher keine Liebe hat, ermatzt hinsinkt.

Die Liebe wacht, und selbst schlafend schläft sie nicht.

Ermüdet wird sie nicht läßt sie, eingemacht nicht weint, erschrockt nicht erschrockt, sondern gleich einer lebendigen Flamme und brennenden Fackel bricht sie hervor und dringt unangefochten durch.

Ber liegt weiß, was diese Stimme tuft.

Ein lauter Ruf in den Ohren Gottes ist das brennende Verlangen der Seele, die da spricht: Mein Gott, mein Heil und meine Hoffnung!

Erwecke mich in der Liebe, daß ich ferne mit dem inneren Munde des Herzens schmeide, wie füh es sei zu leben, und in der Liebe zu verschmelzen und zu verschwinden.

Möchte die Liebe mich halten, wenn ich über mich hinzufliegen vor übergetragener Anbrunst und Bewunderung!

Möchte ich singen der Liebe Gefangen? Möchte ich, deinen Geliebten, in die Höhe folgen? In deinem Lob! Berge mein Sei, im Jubel der Liebe.

Lieben möchte ich dir, als mich selbst, und mich nur um meinetwollen, und alle in dir, die wohlauf dich lieben, wie es gebebt der Liebe Gesetz, die aus dir hervorstrahlt.

Die Liebe ist rauh und aufdringlich, fromm, ammig und lieblich, stark, geduldig, treu, vorsichtig, langmütig, manhaft, und sucht immer die rechte Weise.

Denn, wo eines das Seine sucht, da fällt er von der Liebe.

Die Liebe ist umsichtig, demütig und gerade, nicht weichlich, nicht leichtfertig, nicht auf das Eitel gerichtet, sie ist nicht leicht, teuflisch, beständig, ruhig und bewahrt ihre Sinne.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

Der Liebende muß alles Harte und Bittere um des Geliebten willen gen annehmen, und darf sich durch nichts widerwortsiges von ihm abwendig machen lassen.

Die Liebe ist unterwürfig und achtsam den Obern, sich selber gering und verächtlich, Gott ergeben und dankbar, auf ihn allezeit vertrauend und hoffend, auch wenn er sich ihr entzieht, weiß sich's ohne Schmerz nicht in der Liebe.

Wer nicht bereit ist, alles zu dulden und dem Geliebten zu Willen zu stehen, der verdient nicht den Namen eines Liebenden.

# Kleine Anzeigen des „Courier“

## Medizinische Werzte

**John H. Rose, M.D., M.B., C.M., D.O.** — Spezialist für Männer-, Frauen- und Kinderkrankheiten. Office: Western Trust Building, 11. Ave., (gegenüber Post-Office). Phone 4532 und 4406.

**Dr. L. Van, M.D.C.M.** — studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialist: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 12, Canada Life Gebäude, Elte Ave. und Cornhill St., Telephone 2548, Wohnung 2630 Victoria Ave., Telephone 2407, Regina.

**J. H. W. Hulzman, M.D.**, Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amerikanischen Universität. Bologradiert in Bonn und Heidelberg. Telephone 6561, Wohnung 3914 Denbigh Ave., Telephone 4242.

**Dr. H. V. Hendrie** — Spezialist — Chirurgie — Geburtshilfe. Frauen- und Kinderkrankheiten. Büro 909, McCallum-Hill Bldg., Regina. Öffnungszeiten: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office-Telephone 6722, Haustelephone 6723.

## Bücherverkäufer

**DAWSON & ROSBOROUGH** — Chartered Accountants. W. J. Dawson, C.A., England and Saskatchewan. Resident Partner, Regina. J. W. Rosborough, C.A., Saskatchewan. Resident Partner Moose Jaw. Phone 3734 Royal Bank Chambers, Regina, Sask.

## Rechtsanwälte

**Dör & Guggisberg** — Deutsche Advo- katen, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte und Notare in Kanada. Geld von Kundenleuten. — Zimmer 103, Northern Banc Bldg., Regina. J. Emil Dör, LL.B., B. M. Guggisberg, B.A.

**David B. Quinn** — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Er stellt Platz in allen Rechtsanwaltszimmern 504 Sterling Trust Gebäude, Elte Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephone 6323.

**Martin, McGraw & Martin**, Rechtsanwälte, Advo- katen, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Dartmouth Bldg. — James Balfour, B.A.; Charles B. Hoffman; Rechtsanwalt für die Bank von Montreal.

**Bryant & Burrows** — Rechtsanwälte, Advo- katen und Notare. Bonner Bldg., Elte Avenue, Regina. James R. Bryant, M.A., LL.B., C.H. B. Burrows.

## Leichenbestatter

**The Regina Burial Co.** 2435 Victoria Ave., Regina.

Unser Leichenhalle ganzlich gänglich. Motor-Ambulanz zur Verfügung gestellt.

## Apotheken

**MASSIG'S Apotheke** Maple Leaf Bldg empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandmittel, etc., etc., in nur bester Qualität.

Rezepte werden sorgfältig angefertigt.

**Pokkerland** nach allen Zeilen. Gas- maschine wird prompt erledigt.

Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:

W. Massig, P.O. Box 124, Regina, Sask.

## Finanzagenten

**Hell & Mitchell**, 2nd. Versicherung jeder Art für den Farmer. Telephone 2672, oder schreiben Sie an uns Western Trust Bldg., Regina.

Reparieren von Ihnen prompt erledigt. Sie können Dieselben per Post an uns senden. Große Anzahl von Diamanten, Ringen und Juwelen. Unsere Preise sind sehr mäßig.

Wir sprechen Deutsch.

Reparaturen werden hier ausgeführt.

## Landvermesser

**Barons Engineering Co.** 1704 Scarth St., Regina, Sask. Telefon 2909. Übernimmt alle Ingenieur- und Vermessungsarbeiten in Saskatchewan für Städte, Dörfer und Privatpersonen. Wenn gewünscht, wird deutsch sprechender Ingenieur zur Beratung gefestigt. — Korrespondenz kann in Deutsch beantwortet werden.

**Ingenieure und Landvermesser** (Sudan) empfehlen sich für alle Arbeiten, wie Geoverlegungen, Ausarbeiten von Plänen für Wasser- versorgung und andere Municipale Arbeiten; übernehmen auch Leitung für umfangreiche Erd- und Brückenbauarbeiten, usw. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an Smith & Phillips, D.L.S., 1855 Scarth St., Regina, Sask. Phone 2902.

## Gaardwirtschaftschulen

**BIG DAMAND FOR GAS-TRACTOR** Experts, Auto Mechanics, You can learn the work in a few weeks' time. Day and evening classes. We also teach Welding, Tire Vulcanizing, Battery Re-Building and recharging. Visit our farm school or write for free Catalogue. Hemphills Motor School, 1737 Ross St., Regina. Branches at Winnipeg, Saskatchewan, Calgary and Edmonton. Calligraphy.

**Good Wages and Steady Employment** for men and women. Learn the Barber trade. Only a few weeks' time required. Tools furnished. Great demand at \$25 to \$35 per week. Write or call for Free Catalogue. Hemphills Barber College, 1737 Ross St., Regina. Branches at Winnipeg, Saskatchewan, Calgary and Edmonton.

**Gelehrte wird ein Karmarbeiter**. Wurde mit Pferden umgehen verlebt, und in Karmarbeiten erforscht sein. Angebote zu richten an John Rose, 1721 St. John St., Regina, Sask.

## Photographen

**Nollie's Atelier**, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

**Entwicklung von Kodak-Bildern**. Die beste Art. Das best mögliche von jeder Platte. Vergleicherungen auf Wunsch. Schreiben Sie wegen Preiser oder noch besser, senden Sie mir eine Rolle Ihrer Filmen zum entwenden. Zufriedenstellung garantiert. Anton Bernz, Black Bldg., Regina, Sask.

**Gelehrte wird ein junger Mann** für Karmarbeiter bei reichsdeutschem Karmarbeiter. Sofortiger Dienstauftakt. Gute Behandlung und Monatslohn von \$60.00. Angebote zu richten an Bob 71, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird ein junger Mann** für leicht Karmarbeiter für die Zeitbaume von 8 bis 10 Monate. Kann im Alter von 18 bis 25 Jahren sein. Antritt eventuell sofort oder am 1. April. Offerten mit Gehaltsanspruch an Chaplin, Sask.

**Gelehrte wird eine Haushälterin** für den Haushalt eines Kinders mit drei Kindern auf der Farm. Gute Lohn und befähigte Arbeit. Angebote zu richten an 78 Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird eine Dienstmagd** über Mädchen, das Schule besucht, für kleinere Haushalte. Eventuell ein Mädchen vom Lande. Guter Lohn und anständige Behandlung. Zu erkennen 1945 St. John Straße, Regina.

**Gelehrte wird Katholische Haushälterin** für Männer mit 4 Kindern auf der Farm. Antritt sofort. Angebote mit Angabe des gewünschten Gehaltes erbeten an Vor 81, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird Katholische Dienstmagd** für Männer mit 4 Kindern auf der Farm. Antritt sofort. Angebote mit Angabe des gewünschten Gehaltes erbeten an Vor 81, Courier, 1835 Balfour St., Regina, Sask.

**Gelehrte wird eine Dienstmagd** über Jungen Mädchen wird gefordert, um jungen Jungen Haushalte auszuhelfen. Vorzügliches Heim gebeten. 2128 Actual Street, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht für den Cornfield School** district No. 3278, Schulangang 1. April. Gehalt \$1050.00 per Jahr. Angebote an John Schotter, Secy. of Board, Cornfield, Sask.

**Gelehrte wird gesucht** — Unter Warenhaus zu verkaufen, haben geben, werden geben im ersten Brief gleich Preis und andere Auskunft erwünscht. Angebote an Paul Wagner, Duffield, Alta.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Paul Wagner, Duffield, Alta.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

**Gelehrte wird gesucht ein wenig gebrauchter** Nachtdress, der H. B. war für Arbeitsplatte, wie breit, einfachlich Mäder, usw. Preisangabe und alle andere Auskunft erwünscht. Angebote an Vor 80, Courier, Regina, Sask.

# DISTILLERS DISTRIBUTING COMPANY

Großhandel und Versandhaus von  
Bier, Wein, Alkohol und anderen  
Spirituosen

nach den Provinzen

Ontario, Manitoba, Saskatchewan und Br. Columbia

P. O. BOX 163

:::

9711 JASPER AVE.

:::

EDMONTON, ALTA.

**Wertes Leser,** -- Hiermit gestatten wir uns anzuziehen, daß wir von den bekanntesten Destillateuren einen der bedeutendsten Vorräte an Bier, Wein, Alkohol und anderen geistigen Getränken erworben haben. Mit Hilfe unseres unbeschränkten Kapitals und durch Agenten, die mit den ersten inner- und ausländischen Distillatoren in Verbindung stehen, sind wir imstande, Ihre Wünsche zu Ihrer äußersten Zufriedenheit zu erfüllen. Wir haben die Waren und zwar so hoch garantiert bester Qualität und dürfen sie nach jeder Station der obengenannten Provinzen und in jedem Quantum aufstandlos versenden.

Achtungsvoll,

M. Rosebourne, Geschäftsführer

## Unsere Preise

### Alkohol

Unter reiner Getreidealkohol ist von der besten Marke und befindet Sie vollkommen.

|          | 1 Gall. | 5 Gall. | Wenigen |
|----------|---------|---------|---------|
| Proof    | 10.50   | 10.25   |         |
| 50 O. P. | 13.25   | 13.00   |         |
| 60 O. P. | 14.75   | 14.50   |         |

### Brandies

Samtliche englischer und französischer Destillation, garantiert echt.

|                     | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|---------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Aine Old Brandu     | 9.00      | 8.75      |         |         |
| Vinet Cognac        | 12.00     | 11.75     |         |         |
| Godet 3 Star        | 14.00     | 13.75     |         |         |
| Frapin 29 years old | 3.50      | 38.50     | 15.00   | 14.75   |
| Martel's 3 Star     | 3.75      | 41.00     |         |         |
| Martel's 1 Star     | 3.50      | 38.50     |         |         |
| Hennequin's 3 Star  | 3.75      | 41.00     |         |         |
| Hennequin's 1 Star  | 3.50      | 38.50     |         |         |
| Benoit 3 Star       | 2.25      | 25.50     |         |         |

### Gin

(Eine Flasche enthält 15 imp. fl. flasche)

|                      | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|----------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Old Tom              | 2.50      | 8.00      | 7.75    |         |
| Welch's Geneva       | 2.75      | 38.50     | 8.00    | 7.75    |
| De Stepper's Holland | 2.75      | 38.50     | 9.00    | 8.75    |
| Gordon's Den Gin     | 2.50      | 27.50     |         |         |

### Port- u. Sherry-Weine

Unsere Weine beziehen wir von den hervorragendsten inner- und ausländischen Weinbergen. In den Preisen ist schon die noch immer bestehende Kriegs-Zölle inbegriffen.

|                                | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|--------------------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Taragona Port                  | 4.25      | 4.00      |         |         |
| Robertson Bros. Royal Port     | 8.00      | 7.75      |         |         |
| B. & D. Port                   |           |           | 12.00   | 11.75   |
| Gilben's Caiello               | 2.00      | 22.00     |         |         |
| Gilben's Imbalid Port          | 2.25      | 24.75     |         |         |
| Gilben's Lporto Blanco         | 2.25      | 24.75     |         |         |
| Robertson Bros. Clorojo Sherry | 6.00      | 5.75      |         |         |
| B. & D. Sherry                 | 12.00     | 11.75     |         |         |

### Scotch und Irish Whiskies

Alle Gattungen englischen, schottischen und anderer Fabrikate

|  | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|--|-----------|-----------|---------|---------|
| Aine Old Scotch                          | 9.00      | 8.75      |         |         |
| Stuart & Waibraith                       |           | 11.50     | 11.25   |         |
| Sando McDonald's                         | 4.00      | 14.00     | 14.00   | 13.75   |
| Walter's Milmarnod.                      |           |           |         |         |
| Red Label                                | 4.25      | 40.50     |         |         |
| Sting George                             | 4.00      | 14.00     |         |         |
| White Horse (runde fl.)                  | 3.00      | 33.00     |         |         |
| White & McEwans Special (runde flaschen) | 3.00      | 33.00     |         |         |
| Burke's Scotch H. M.                     | 2.50      | 27.50     |         |         |
| Burke's Scotch gr. flasche               | 3.50      | 39.00     | 12.50   | 11.75   |

### Rum

Echt, saftig, gleichmäßig und wohlriechend

|                           | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|---------------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Aine Old Jamaica          | 10.50     | 10.25     |         |         |
| Burke's Pure Jamaica      | 13.75     | 13.25     |         |         |
| Sandbad Parker & Co.      | 15.00     | 14.75     |         |         |
| Gilbey's Governor General | 2.50      | 27.50     |         |         |

### Rye-Whiskies

Zufolge doppelter Kriegspreise und ungemein hoher Betriebskosten sind auch die Preise von Rye-Whiskies beträchtlich gestiegen. Von uns erhalten Sie aber nur saftig, saftig, Qualität und garantiert originalen Whisky.

|                         | 1 Flasche | 1 Flasche | 1 Gall. | 5 Gall. |
|-------------------------|-----------|-----------|---------|---------|
| Aine Old Rye            | 8.00      | 7.75      |         |         |
| Peer Old                | 9.00      | 8.75      |         |         |
| 10 Year Old             | 10.50     | 10.25     |         |         |
| Walter's Imperial       | 2.15      | 23.50     | 13.00   | 12.75   |
| Walter's Canadian Club  | 2.40      | 26.50     |         |         |
| 6. & W. Erdmann         | 2.00      | 22.00     |         |         |
| 6. & W. Special         | 2.25      | 24.50     |         |         |
| Gorb's Majestic         | 2.15      | 23.50     |         |         |
| Gorb's Special Selected | 2.25      | 24.50     |         |         |

### Alle, Bier und Stout

Wir versenden das Bier von der bestrenominierten Edmonton Yellowhead Bierbrauerei. In den Preisen sind die Flaschen und Krüppel eingebettet.

|                                     | 1 Flasche von 12 Quartflaschen | 1 Flasche von 24 Pintflaschen | 1 Gall. von 6 Dutzend Quartflaschen | 1 Gall. von 19 Dutzend Pintflaschen |
|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
|                                     |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Flasche von 12 Quartflaschen      |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Flasche von 24 Pintflaschen       |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Gall. von 6 Dutzend Quartflaschen |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Gall. von 19 Dutzend Pintflaschen |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Bierfäßl. fäßl. acht Gallonen     |                                |                               |                                     |                                     |
| 1 Achtfäßl. fäßl. 4 Gallonen        |                                |                               |                                     |                                     |

Für die an uns in gutem Zustande "prepaid" per Express oder Post an uns rücksenden Flaschen bezahlen wir:

für ein Dutzend Pintflaschen 30c, für ein Dutzend Quartflaschen 50c  
für ein 8 Gallonen-fäßl. 80.00, für ein 4 Gallonen-fäßl. 20.00.

Bei G. & D. nehmen die Express-Gesellschaften keine Bier-Sendungen an.

### Liköre

Münnel, Marashino, Creme de Menthe, Blad Cherry Brandy, Cherry Whisky, Cherry Brandy, Vermouth und andere, alles erstklassige Qualität.

Preis: 1 Flasche \$2.50; 1 Flasche von 12 Flaschen \$27.50

### Versand Bedingungen:

Zahlliche Beilellungen werden nur gegen Vorauseinwendung des Betrages entgegengenommen und werden unverzüglich effektuiert. In den Preisen sind die Gefäße und die Verpackung mit eingebettet. Für die zurücksendenden Wein- und Spirituosenfässer bezahlen wir für ein 5 Gallonen-fäßl. \$1.25, für ein 10 Gallonen-fäßl. \$1.50.

Indem wir ein sehr reichhaltiges Lager besitzen, versenden wir jetzt nur die gewöhnlichen Getränke und substituieren sie nicht gegen andere. Nach den Provinzen Ontario, Manitoba, Saskatchewan und British Columbia kann jeder ein beliebiges, auch das größte Quantum, bestellen. Nach Alberta dürfen wir keine Getränke versenden.

**Zur gefälligen Beachtung!** Bitte zu bedenken, daß Canada nach einigen Monaten abermals trockengelegt werden kann — versäumen Sie daher nicht die Gelegenheit sich einen größeren Vorrat insbesondere an unserem unvergleichlichen Alkohol zu sichern: Mit Ihren Osternbestellungen bitte sich zu beeilen, damit wir die Getränke an jeden rechtzeitig zukommen lassen können.

## Für unsere Hausfrauen

Fata Morgana.

Im Nachbarhaus gab es große Aufregung, und sie war gar wohl bereit, denn Nora, das 15jährige Tochter der verstorbenen Frau, war seit gestern abend verschwunden.

Es ist schon für den Unbetiligten unverständlich genug, ein so junges unerfahrenes Wesen unbeküsst den Gefahren einer Großstadt ausgesetzt zu wissen, welche Frauen müssen über das Butterherz durchwühlen, in der Angst um ihr geliebtes, unschuldiges Kind!

Sa, unbeschwert und rein war Nora, darauf wollte die Mutter schwören, denn sie hatte ja das Mädchen keinen Augenblick außer acht gelassen, es immer behütet und beschützt, und ihm ab, so viele ernste Ermahnungen gegeben.

Und doch war Nora auf und davon gegangen!

Unzählbare Erfindungen zermarterten das Gehirn der armen Frau; die bittere Enttäuschung, daß ihr Kind doch nicht mit so aufrechter Liebe an ihr hing, wie sie glaubte, die schweren Entschluss, daß es trotz aller guten Vorsätze einer so herlosen Tat fügig sein konnte, und kann die Sorge, was aus ihren Lieblingen geworden, wo das Kind untergebracht, ob es in Stadt und Reise hungern und frieren, herumirrt, ob es in schlechte Hände gekommen, vielleicht gar schon gefallen, verloren, für ewig unglücklich geworden war?

Und neben allem gähnte die Schande, daß gerade an ihrem Kind geschehen könnte, was sie nie für möglich gehalten, und an den Füßen anderer Mütter stets unachödlich als die Folge einer manhaftesten Erziehung geladelt hatte.

Und nun sollte ihr eigenes Kind ihr solchen Schmerz geben!

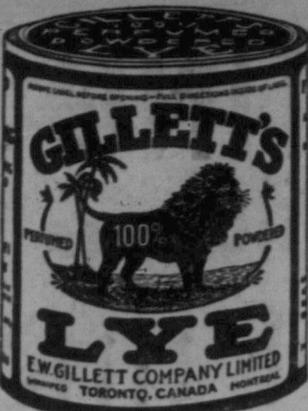
Erst hatte sie lächelnd gelitten und nur ungern, aber vorichtig nach dem kleinen gefordert, immer hoffend, daß sie ja bald wieder kommen, und die Verbindungen sich als harmloser Kinderfeind entzündeten, aber dann war der Abend gekommen, ihr Zittern und Banghut hatte sich zur Untraglichkeit gefestigt, und es kam die Racht, die lange, jährlinge, trostlose Racht, mit allen ihren Schredensgefallen, Wahnvorstellungen und herzerregenden Zäzern. Da fand sie die Ungewissheit nicht länger ertragen, und sie rief die Polizei zur Hilfe an.

Am Morgen endlich endete die Qual still und ruhig fand Nora wieder heim. Gestohlen nicht so, wie es die bange Mutter fürchtete, aber es war doch etwas Fremdes in ihr, sie war nicht mehr das liebliche, harmlose Kind von früher!

Die Sage läutete sich auf. Befriedigend für die Welt, nur im Württemberg steht ein Stachel tief und fest, und will nicht weichen.

Nora ist ein impulsives Kind, es lernt sehr mit Eifer, geborene Geistes und war willig, was ihm die Mutter gab. Nur eine Leidenschaft hatte sie, — das Leben!

Über einen Bogen fommt sie Zeit und Ort vergeben, kommt sich in jenen Inhalt so lebhaft vertieft, bis sie Dichtung und Wirklichkeit miteinander verwechselt und



## für die Kinder

Der Krieg im Sturm

Was schreit das viele Volk am Strand? Der Infanterie will ans Land. Man sieht ihn kommen durchs wilde Meer;

Doch Well' an Welle rollt einher, Und mühlos ist im Sturm sein Gang. Denn immer wächst der Wogen Drang! Ausging er bei noch heiterer Zeit;

Zieht wird es dunkel: der Sund ist breit,

Und der Bauerwoll das sehr begibt;

Es höhnt den Kühnen, der sich plagt.

Umnödigkeit schien, was er beginnt;

Drum lädt darob Mann, Weib und Kind.

Und wenn eine Bog' ihr weiß umhüllt,

Wird bitter Schimpf ihm zugebüllt.

Er hört das lange nicht im Schwoll

Und trobt der donnernden Wasser Fall;

Doch wie der Elemente Macht

Er endlich weicht, wird laut gelacht.

Ihm trägt der Wind den Schall

Ohr;

Da redt er sich aus der Tiefe empor,

Schout unter seiner Hand zum Strand.

Und — als er die kleinen Leut' erkann,

Komt er hinab in den Meeresstrand,

Wo er ein kleines Steinchen fand;

Doch wart er lachend nebenhin;

Da schot man entsetzt die Bauern fliehn;

Denn in der Nähe war's so groß,

Daß leicht es triag' ein ganzes Schloß!

Der Sonnendurchwandler aber rostt

Zusammen seine Hünentraut.

Wollendet trogen seinen Gang

Und schreitet hant den Strand entlang

Und lädt es ist all' nach Haus

Und spielt den ganzen Tag nicht aus;

— Man sagt, der Krieg abvon da

Giniuer nach Amerika;

Run zeigt das Böscheln aller Welt

Am Stein des Riesen Griff für alle Geld.

Ang. Kopisch.

Die Herrschaften vom schwarzen Hanfe

Gretel schluchzte, und zwar nicht ge-

rabt herzblau, sondern nur ein

leichten Krampf ihr das Herz zu-

kommen. Der Mutter mußte sie ge-

dachten, was die wohl sagen würde;

— Das war ja ihre Tochter in solcher

Freiheitsszene!

Sie sah eine Träne, die aus ihrer

Augen tropfte, und die Träne

fließt hinunter, und die Träne

fl

# Zauber des Südens

Dem Leben nacherzählt von Hans Dominik

(4. Fortsetzung)

„Also ist das Theater jetzt imaginär. Kenn mir bitte nur meine Punkte.“

„Zum mein Teurer. Gegenüber dem Theater liegt das große Wiener Cafe. Du findest in diesen Kabinettneben etwas ähnliches nicht. Guenstoffer, Schäpele der raffinierteren Küssung und alle möglichen und unmöglichen Zeitungen.“

„Der Punkt muss notiert werden, rief der Ingenieur. „Ich habe überhaupt kein eine Logen ohne Zeitung mehr zu Gesicht bekommen.“

„Und ich seit einer Woche“, lachte der Doctor. Es ist ganz gewund, mal aus der Weltgeschichte heraus gerissen zu werden. Um übrigens, warum treiben wir wie theoretische Geographie, anstatt die Sachen praktisch zu studieren.“

„Um ein Stundchen wenigstens magst du ein Deinen Damen ja doch Rufe können. Da könnten wir gleich einen zugenommen unternehmen, ehe es dunkel wird...“ „Ah... pollos! Ich da kommt ja unter Wirt.“

Der zweitkleinste alter Wirt, holzpfeife und Medizinkünster. Lach Dich ihm bekannt machen.“ Herr Kollege, wissen Sie schon das neue?“ Der Mann, von dem wie gestern vorher gesprochen haben, der Ingenieur Fritz Overhoff, den ich weit oben im Hochlande glaubte, ist leidenschaftlich und ausgeschnitten im Trotz.“

„Hier hat Du die Dörfer neben der Stadt.“

Lange blieben die Freunde hier

auf der Brücke an dem rauschenden Wasser des Passerwassers stehen und blickten auf die ragenden Schneegipfel, die nach allen Seiten hin das Tal umrahmten. Sie hörten die Sonne sinken und schließlich die Gipfel der Berge verlören. Und dann

zamme es auf den Westhang des Hochgebirges goldig und purpurfarben, während die Abhänge bereits in tiefem Blau und Violett dämmerten. Der Tag ging zur Rüste.“

Wir müssen ins Hotel zurück,“ mahnte der Arzt. „Deine Damen werden schon ungeduldig sein. Am Ende auf Dich Deinen Pflichten obhaftig zu machen.“

Fritz aufzumachen wandte Fritz Overhoff sich zum Gehen.

Diese Wandlung von gestern auf heute ist unbeschreiblich. Ich mir immer noch unsicher. Ich will nicht mehr von den westfälischen Abgekommen reden. Aber auch gegen Männer, gegen Junghans ist der Unterschied gewaltig. Gestern ja, als same man aus hässlichem Wintermutter in einen schönen, gut durchheizten Wintergarten.“

„Der Süden, der Süden, mein lieber Freund,“ sagte Dr. Brandt lächelnd. „Der Süden hat eben in sich.“

„Er nimmt uns Nordleute immer wieder gefangen. Doch ja sind wir schon.“ Empfahl mich Deinen Damen. Beim Souper seien wir uns doch alle, und für morgen müßtig etwas Großes geplant werden.“

\* \* \*

Die Sonne fiel bereits voll durch die Scheiben des großen Speisesaales im Hotel "Zum Trotz". Und es mochte wohl um die neunte Stunde jenseits der Reisenden sich wieder langsam zusammenfinden.

„Gut geschlafen, Herr Doctor?“ begrüßte Fritz Overhoff den Freunde ihres Bruders.

„Ich danke, es geht, gnädiges Fräulein. Diesmal ging es sogar

nach der Patenmedizin des Kollegen Auflinger.“

Die Dame drohte scherzend mit dem Finger.

„Ich habe einiges davon gehört, Herr Doctor. Ein Böglein hat es mir gepflanzt von einer großen Teterauer Kur.“

Dr. Brandt spürte eine leichte Verlegenheit.

Gewiß, er hatte sich, wie man im Studentendeutsch sagt, einmal mit einem guten Stoff ganz gebördigt und war etwas teurer als eine Anfängerstafette, aber der Empfänger hat auch etwas mehr davon. Die Leute machen die Sendung sehr hübsch gerecht. Jede Apfelfrucht wird in Seidenpapier von dekorativer Farbe gewickelt und eine Liste über die einzelnen Sorten der Geläufel beigelegt. Wenn Du Freunde hast, denen Du wohlwollst, empfiehle ich Dir, ihnen solche Rüsten zu schicken.“

„Wird gemacht!“ rief der Ingenieur begeistert. „Mein alter Direktor Mettmann bekommt eine prima Apfelfrucht. Professor Engelhard ebenfalls...“ lebendig, wie war das mit dem Froszzen?“

„Sehr einfach, Fritz. Sieft Du diese schönen Pinengrapfen. Sie sind leicht aus. Nicht wahr?“ Die Gebrauchsanweisung lautet: Man legt solchen Zapfen in eine heiße Bratenschiene. Dann öffnen sich im Laufe einer Viertelstunde die Zapfenblätter weit und aus jedem Blattknoten kann man eine mandelartige Frucht herausschnüren.“

„Ja, das Klingt doch sehr verheißungsvoll, deiner Freund!“

Berührt es in der Praxis, und Du willst anders darüber denken. Schon das Braten der Zapfen ist eine unzählbare Sache. Dann mußt Du die einzelnen Früchte mit dem Rührnadeln aufschneiden, die für den Zweck gewöhnlich zu weit ist, und dann findet Du fruchtlose, die kleiner wie eine Erdbeere. Die Arbeit ist gewaltig und der Genuss gering. Aber soch Zapfen sieht nett aus, und der Empfänger muß immer noch so tun, als ob er sich darüber freue. Dabei kostet Du an einem Apfel zehnmal mehr Genuss.“

Fritz Overhoff sonst einige Kunden.

„Ha, hm! Also meinem Patenamtwerde werden Apfel und Zapfen wohl und bald schaden. Der soll auch mal durchdringen, was zu kneten bekommen... und der Obersteiger der Fortuna-Grube, der bekommt nur Tonnenzapfen.“

„Na, überlege Dir das, und mache es, wie Du willst. Das hat ja immer noch Zeit.“ Sie betrachtete den kleinen Bau hier mit stiller Erforschung! Es ist das R. R. Giovanni, in dem die Jugend angelehrte siefer wunderschönen Natur und Alpentiere mit Eiter und Temporoph geplagt wird.“

„Die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht ist mit seiner Dual.“ zitierte der Ingenieur.

Der Doctor fühlte seine Freunde über den Aufzug und das Studium bis zur Kaiserbrücke und den Posten. Von hier bei sich ein schöner Blick über die weitwähnige gestreute Hälfte von Untermaisia.“

„Hier hat Du die Dörfer neben der Stadt.“

Langsam blieben die Freunde hier auf der Brücke an dem rauschenden Wasser des Passerwassers stehen und blickten auf die ragenden Schneegipfel, die nach allen Seiten hin das Tal umrahmten. Sie hörten die Sonne sinken und schließlich die Gipfel der Berge verlören.“

„Aber Recht habe ich doch,“ verteidigte sich der Ingenieur eigenfünfzig.“

„Auch das nicht einmal, Fritz, denn Dr. Brandt ist kein Zwerg. Er ist, glaube ich, sogar einen guten Zoll größer als Du.“

„So, wenn Du das beobachtet hast. Das wußte ich selber noch nicht einmal.“

Jetzt schwieg Gertrud Overhoff und eine Pause entstand in der Unterhaltung, bis der Doctor den Finger gründlich auf einen Punkt der Karte legte.

„Schloß Tirol.“

„Erkläre Dich deutlicher, mio Caro.“

„Gut. Wir wollen einen gemeinsamen Ausflug nach Schloß Tirol machen. Ein bequemer Weg. Eine gute halbe Stunde. Auch für die Damen nicht zu anstrengend. Dabei kommen wir doch genug, um den ganzen Tageslauf von Meran übersehen zu können. Ich bitte meinen Vorstoss einstimmig zu akzeptieren.“

„Wir nehmen an, rief Margot Reichard und Gertrud Overhoff einstimmig.“

„Und Du, Fritz?“ sagte der Arzt.

„Beste Brandt, alte Schöpfer sind schon und romantisch, aber eigentlich bestehen sie nur aus Seiten.“

„Wie fragt dabei als erfahrener Mann. Ich sehe es doch oben in dem alten Rahmen mit der Verstellung aus.“

„Gut,“ rief der Doctor triumphierend. „Man hat mit der alten Burg das einzige gemacht, was man überhaupt mit derartigen Schlössern machen kann. Man hat in das Erdgeschoss ein großes Restaurant eingebaut. Wir können uns dort bequem erholen und kommen ohne Überleitung hierher zum Diner rechtzeitig zurück.“

„Dann ist auch ich einverstanden.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

„Und Du, Fritz?“

Der Ingenieur schritt schweigend weiter. Durch die Mietstellen, die ihm da gemacht wurden, gewonne die Gestalt des alten Reichard Leben und Interesse für ihn, bevor er von dem Mann noch etwas gelebt hatte.“

„Schön,“ rief der Doctor triumphierend. „Man kann hier eine höchst interessante Geschichte erzählen.“

„Sie sagten Sie da, gnädiges Fräulein? Ihr Herr Vater wollte im Sogno Tai schaffen?“

„Das interessiert mich außerordentlich.“

„Ihr Herr Vater denn Fachmann? Hat er beratige Unternehmungen schon Ihnen vertraut?“

Margot Reichard lachte hell auf.

„Aber natürlich doch, Herr Overhoff! Sie schenken von meinem Vater herzlich wenig zu hören. Er hat doch vor zwanzig Jahren — ich war damals gerade erst aus die Welt gekommen — die großen Schürungen in Steiermark unternommen und glücklich durchgeführt. Seine Blei- und Zinsfischnecken dort sind schenkwert.“

